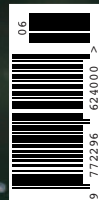




Nr. 6/2025 | 115. Jahrgang | CHF 10.–

# Kavallo

Das Schweizer Magazin | [www.kavallo.ch](http://www.kavallo.ch)



**Stallwechsel:  
wenn's nicht passt ...**

**Gute Luft im Stall**

**Blick hinter die Kulissen:  
Pferderennen in Argentinien**

**Steiles: bergauf und bergab**

**Coaching – Pferde  
helfen Menschen**

## Reitzentrum zu vermieten



### Ab 2026 oder nach Vereinbarung.

Die «Manège des Franches-Montagnes» befindet sich in Saignelégier und bietet derzeit eine Reitschule, Pensionen und touristische Ausritte an.

Die Anlage umfasst die folgenden hochwertigen Infrastrukturen:

- Aussen-Sandviereck 40 x 70 • Reithalle 24 x 65
- 35 Boxen + Platz für 9 zusätzliche Aussenboxen
- 3 Sattelkammern • 1 Aussenwaschplatz
- 1 Futterlagerraum (Zugang zum Futterturm/Silo)
- 1 Scheune (Lagerung von Futter und Material) • 1 Garage
- Lagerplatz für Stroh und Heu • 1 Platz für Mist
- 4 Auslaufplätze/Paddocks und 3 Grasweiden
- 4-Zimmer-Wohnung (grosse offene Küche, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer und Badezimmer).
- 2 separate Zimmer (ideal für Praktikanten)

Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben) oder die Anforderung von Informationen sind bis zum 15. Juli 2025 zu senden an: mfmsa2350@gmail.com

Die Analyse der eingegangenen Bewerbungen beginnt nach Ablauf dieser Frist.



Tel.: +49 171 / 740 84 44

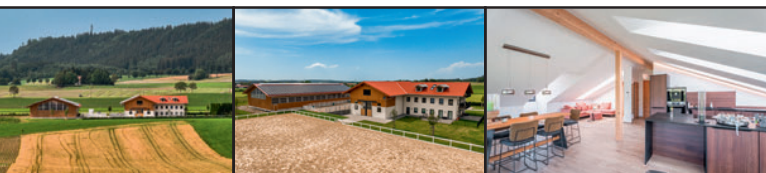
## NEUBAU Reitanlage in Alleinlage

- ca. 50 km nördlich des Bodensees (DE)
- Stall mit 6 Paddock-Boxen
- große Reithalle, Außenreitplatz, Wintersandplatz
- insgesamt ca. 5 ha Grundstück inkl. Koppelflächen
- exklusive Ausstattung, Blick auf die Alpenkette
- Wohnhaus mit vier modernen Wohnungen u. v. m.

Bezug ab sofort möglich.

Kaufpreis **3.850.000 EUR VB** | provisionsfrei

BJ: 2023, Kl. A+, Wärmepumpe, 14,5 kWh/m²a, Bed.Ausw.



Ihr Partner seit 1985



Über 4'500 Artikel sofort lieferbar !



**ONLINE SHOP**  
**WWW.ROVAGRO.CH**

6246 Altishofen (LU) - 062 756 41 33



ZUCHTVERBAND CH-SPORTPFERDE  
FED. D'ÉLEVAGE DU CHEVAL DE SPORT CH  
FED. D'ALLEV. DEL CAVALLO DA SPORT CH

## Gesucht! Miss Schweiz 2025! CH-Prämienzuchtstutenschau 12. Juli 2025 - Nationalgestüt Avenches

ca. 50 drei- und vierjährige Stuten bewerben sich um den Titel „Miss Schweiz“

- |             |                                                                 |
|-------------|-----------------------------------------------------------------|
| 09.00 Uhr   | Beginn Beurteilung Exterieur                                    |
| ~ 12.00 Uhr | Rappel der 4-jährigen Stuten                                    |
| ~ 14.30 Uhr | Rappel der 3-jährigen Stuten mit Ehrung der „Miss Schweiz 2025“ |

Die CH-Prämienzuchtstutenschau  
ein Highlight für Züchter und Freunde des CH-Sportpferdes

Übertragung durch



Zuchtverband CH-Sportpferde - ZVCH  
Les Longs Prés 2 - Postfach  
1580 Avenches  
Tel. 026 676 63 40 Fax 026 676 63 45  
info@swisshorse.ch

**www.swisshorse.ch**

# Von Pferden und Rindern

**Die Natur strotzt vor Energie** und es tut gut, in das üppige Grün zu schauen, sich daran zu erfreuen, wie die Blumen blühen und die Bäume stolz ihr Blattgewand vorführen. Auch den Pferden sieht man nun an, dass der Winter vorüber ist: Der Fellwechsel ist vollzogen und sie glänzen in der wärmenden Sonne.

**Und es ist an der Zeit**, sich auf kleine Reisen, oder nennen wir sie Ausflüge, mit dem Pferd zu begeben – auch raus aus der Komfortzone. Auf eine solche Reise hatte ich mich vor einigen Jahren mit meinem Schweizer Warmblut gewagt. Ein damaliger Freund und Pferdetrainer hatte mich ganz spontan zu einem Rindertraining eingeladen. «Also, ähm, soll ich da mit meinem Warmblut mitmachen?», war meine verwunderte Frage. «Ja klar, wieso denn nicht?», kam es postwendend zurück. Ja genau: Wieso eigentlich nicht? Und da ich neugierig und gespannt war, sagte ich zu.

**Also verlud ich mein Vielseitigkeitspferd**, nahm Sattel und Zaum mit und fuhr zu dem mir angegebenen Hof. Mitte auf dem Land, etwas am Hang, erblickte ich einen grossen Sandplatz mit Holzeinzäunung und darauf eine Herde mit etwa zehn Rindern. Ich staunte nicht schlecht – und auch mein Wallach machte grosse Augen. Nicht etwa aus Angst oder Respekt, nein, sie schienen regelrecht zu funkeln und zu fragen, was wir gleich hier machen werden.

**Wir bereiteten unsere Pferde vor** und mein Trainer begleitete uns mit seinem erfahrenen Quarter Horse. Erst ging er vor, mitten durch die Rinder hindurch, und mein Pferd folgte wie ein Hund, völlig entspannt, als hätte er das bereits sein ganzes Leben gemacht. Mein Herz schlug derweil weitaus schneller als

gewohnt und ich hielt die Zügel etwas gar eng. «Lass ihn einfach machen, er weiss schon, was er zu tun hat», nahm mir der Trainer meine Zweifel. Dann waren wir allein dran. Das liess sich mein zum Leben erwecktes Cutting Horse nicht zweimal sagen. Schon steuerte er zielsicher durch die Herde und wenn ein Rind ihm nicht schnell genug Platz machte, gab er es ihm sofort zu verstehen. Und so verging der Nachmittag, erst mit einfachen Übungen im Schritt, bis dann die etwas geübteren Paare versuchten, einzelne Rinder von der Herde abzutrennen.

**Es war toll, eins mit dem Pferd zu sein**, und gemeinsam mit ihm und einem Team Rinderarbeit zu verrichten. Und das Allerschönste daran war, dass ich spüren konnte, wie es meinem Pferd Spass machte. Versuchen Sie auch mal was Neues und Unerwartetes. Es tut gut! Ich wünsche Ihnen eine erfrischende und frühlingshafte Lektüre.

Herzlich,

*N. Basieux*

Nicole Basieux, Chefredaktorin



Foto: Martha Hirschi



**22** **Pferderennen auf südamerikanisch**  
Wo Galopper ohne Sattel trainiert werden.



**8** **Nachwuchs auf den Weg bringen**  
Eva Weber gibt weiter, was sie selbst als Kind in einer tierversückten Familie erlebt hat.



**14** **Kampf dem Staub und den Gerüchen**  
Pferden benötigen für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden frische und saubere Stallluft.

## AKTUELL

- 6 Tag der Guten Ställe**  
Mit der PFERDfachtagung am Vormittag und der Übergabe der Labelplakette «Der Gute Stall» war der 2. Mai an der BEA in Bern auf die guten Pferdebetriebe ausgerichtet.
- 8 Eva Weber im Interview**  
Eva Weber liebt es, mit jungen Pferden und jungen Menschen zu arbeiten und sie auf den Weg zu bringen, der ihrem Wesen, ihren Wünschen und ihren Möglichkeiten entspricht. Sie gewährt «Kavallo» einen kleinen Einblick in ihren vielfältigen Alltag.

## AKTUELL

- 14 Gute Luft im Stall**  
Das Pferd war als ursprüngliches Steppentier Tag und Nacht und auch bei jeder Witterung in der freien Natur. Da kam der Mensch und steckte seine Pferde in Ställe, die er auch noch mit staubiger Einstreu ausstattete und den Mist monatelang liegenliess. Es gibt einiges an Tipps und Tricks, wie wir die Stallluft frisch und sauber halten, möglichst wenig Staub aufwirbeln sowie unangenehmen und gefährlichen Atemgasen den Garaus machen.

## BLICKPUNKT

- 22 Pferderennen Argentinien**  
Galopprennen sind in Argentinien tief verwurzelt und haben einen hohen Stellenwert. Für Europäer ist es aber eine spezielle Welt. «Kavallo» durfte mit und einen Blick hinter die Kulissen werfen.
- 28 Steiles**  
Für Pferde ist bergab und bergauf gehen gleichermassen von Vorteil: Vereinfacht und zusammengefasst könnte man sagen, bergab für die Balance und bergauf für die Kraft.

### Titelbild:

Voller Elan, Motivation und Freude in den Sommer.  
© Christiane Slawik

### Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen  
Artikelseiten



32

**Trailreiten – von kleinen und grossen Reisekatastrophen**  
Trails zu Pferd sind wunderbar, keine Frage. Doch nicht immer klappt alles wie gewünscht und erwartet...



42

**Zecken als Krankheitsüberträger**  
Auch beim Pferd hat die Anzahl diagnostizierter Fälle der von Zecken übertragenen Krankheiten zugenommen.



48

**Pferdegestütztes Coaching**  
Gespiegelte Kommunikation und unverblümtes Feedback.

## EPISODEN

- 32 Anders als geplant**  
Carola Leitner liebt Trailreiten. Doch auch sie bleibt von «Unvorhergesehenem» nicht verschont. Sie erzählt «Kavallo», was so alles passieren kann: «So mancher Umstand kann das Urlaubsfeeling trüben, dies kann von einer geprellten Rippe, einer unerwartet abenteuerlichen Anreise bis hin zum Abbruch einer Tour reichen. Doch sicher ist: Nach der Reise ist vor der Reise!»

## PRAXIS

- 42 Blutparasiten beim Pferd**  
Zahlreiche Erkrankungen können durch Zeckenstiche übertragen werden. Ein Überblick.
- 48 Coaching mit Pferden**  
Pferdegestütztes Coaching mag für einige nach Esoterik und «Gschpörsch mi – fühlsch mi» klingen. Nicht so bei Rahel Wenger. Sie bevorzugt eine pragmatische Herangehensweise

## IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 47 Für Sie gesehen
- 54 Humor/Glosse
- 58 Bericht
- 59 Vorschauen
- 62 Agenda
- 63 Preisrätsel
- 64 TV-Tipps
- 66 Marktanzeigen
- 70 Impressum

## COMMUNITY

- 38 Gekommen, um zu bleiben?**  
Heisser Gesprächsstoff: der Stallwechsel. Für die einen eine willkommene Veränderung, für andere notwendig.

## HUMOR

- 54 Auferstehung der Kavallerie!**  
So 200 junge helvetische Haudeginen losschicken zu wollen, zeugt schon von todesmutiger Entschlossenheit.

## Kavallo-Kontakte

**Redaktion:** Tel. 062 886 33 95  
redaktion@kavallo.ch

**Anzeigen:** Tel. 055 245 10 27  
anzeigen@kavallo.ch

**Abonnement:** Tel. 062 886 33 66  
kavallo@kromerprint.ch



Bild: Pixabay/Usa Cicuto

# Steiles

Wir Alpenländler sind es gewohnt, dass es auch mal ziemlich stotzig rauf und runter geht. Pferde, die in topfebenen Regionen aufwachsen und erst später bei uns landen, müssen sich aber meist erst daran gewöhnen. Oft schauen sie geradezu empört, wenn sie erstmals bergab galoppieren oder gar einen Abrutsch bewältigen müssen. Auch das sorgfältige Klettern im Schritt kann eine echte Herausforderung sein, vor allem für hoch im Blut stehende Pferde. Aber beides ist hilfreich. Vereinfacht gesagt: bergab für die Balance, bergauf für die Kraft.

Von **Christoph Meier**

Ganz so steil wie diese mutige Alpinistin müssen unsere Pferde nicht himmelwärts klettern, aber die Topographie, das Mass von Steigungen und Senkungen, ist ein wesentliches Schwierigkeitsmerkmal einer Geländeprüfung. Jede Steigung fordert Kraft und führt näher an die aerob-anaerobe Schwelle, deren Überschreiten recht schnell zu einer Leistungseinbusse führt. Es gilt also, das gerittene Tempo bergauf den unmittelbar vorhandenen Kraft- und Atemreserven, dem momentanen Fitnessstand anzupassen.

Der routinierte Reiter fühlt und spürt, wie viel noch «im Tank» ist, der kluge Beobachter oder Richter sieht es der Galoppade und dem Sprung an und kann notfalls ein müdes Pferd aus der Prüfung nehmen. Der Statistiker entdeckt den Unterschied zwischen grossen Prüfungen wie dem eher flachen Badminton und dem hü-

geligeren Burghley, der sich nicht zuletzt darin zeigt, dass selten dieselben Paare an beiden Prüfungen ganz vorne sind.

### Bergauf

Von unten nach oben galoppieren und springen ist physisch anstrengend, aber meist sehen die Sprünge aus der Froschperspektive auch viel beeindruckender aus, wie zum Beispiel die Drachen, die schon mehrmals bei der WM der sechs- und siebenjährigen CC-Pferde in Le Lion d'Anger gesichtet wurden. Eine weitere Schwierigkeit für das Pferd ist der «Kretensprung-Effekt», der sich dann einstellt, wenn der bergauf anzureitende Sprung am höchsten Punkt steht und die Topographie hinter dem Sprung gleich wieder nach unten geht, die Pferde also erst nach

dem Abheben sehen, wo sie landen. Dies braucht ähnlich viel Vertrauen des Pferdes in seinen Reiter wie der Sprung ins Wasser. Für das evolutionär vorsichtige, misstrauische Fluchttier Pferd ist beides eigentlich kontraintuitiv, widerspricht seiner natürlichen Veranlagung und muss durch viel vertrauensbildende Aufbauarbeit soweit umgedreht werden, bis es die Gewissheit hat: Dort, wo mich mein Reiter hinführt, kann ich auch landen, stehen, sinke ich nicht ein, falle ich nicht um. Aus diesem Grund ist auch ein relativ harmloser Sturz des

Pferdes immer ein sich mehr oder weniger stark auswirkender Vertrauensbruch. Einer der vielen Gründe, warum moderne Geländestrecken so gebaut werden, dass möglichst nie das Pferd zu Fall kommt, sondern – wenn schon – der nicht so sattelfeste Reiter runterpurzelt bei einem Vorkommnis.

### Bergab

Hügelige Topographie ist hilfreich in allen Gangarten und für alle Equiden. Sogar Flachrennpferde, die ihre Leistung auf topfebenen, oft golfgrasnmässig gepflegten Bahnen zeigen, werden

**1** Der CC Dübendorf bietet bergauf und bergab.

**2** Die Drachen von Le Lion d'Anger – zum optischen Schrecken und dem anstrengenden Weg zum Sprung kommt die Positionierung des Sprungs auf der Krete.

**3** Bergabreiten auf leicht beweglichem Boden erhöht auch die Konzentration des Pferdes



Bild: privat



Bild: privat



Bild: pixabay/jmrockeman





1

Bild: pixabay/pezibear

von einigen Trainern auch im hügeligen Gelände und auf verschiedensten Böden trainiert. Diese Arbeit verbessert die Trittsicherheit, die Balance und die Kondition.

Bergwanderer erleben das gut an sich selbst: Gerade in zerklüftetem Gelände ist das Bergabgehen für Sehnen, Bänder und Balance meist anstrengender als das Bergaufgehen. Nur gerade Herz-Kreislauf wird bergauf stärker belastet.

**1** Bergab ist oft delikater als bergauf.

**2** Junge Pferde lernen bergab ihre Balance zu verbessern, nicht auf die Vorhand zu fallen, sondern genauso unterzutreten mit der Nachhand wie geradeaus.

**3** Beim Sprung steil in die Tiefe helfen wir dem Pferd, die Landung stehen zu können, wenn wir unseren Schwerpunkt im ganzen Sprungablauf über dem Schwerpunkt des Pferdes behalten.

**4** Wir helfen dem Pferd auch, wenn wir mit genügend Schwung nach vorne springen, sodass der Landungswinkel flacher wird.



2

Bild: privat

### Steiles für alle

Gutes Balancetraining für alle Pferde, unabhängig von der Disziplin oder der Reitweise, ist zum Beispiel Longieren am Hang. Das unerfahrene Pferd kommt bergab auf die Vorhand und wird schneller, bergauf wird es kürzer im Tritt und langsamer. Doch meist zeigt sich der Fortschritt schon nach wenigen Übungstagen. An der Hand können wir auch viele durchaus amüsante Lektionen üben. Jede noch so kleine Stufe, die das Pferd erklimmt, setzt neue Reize für den Bewegungsapparat und erhöht auch das Vertrauen des Pferdes in «seinen Menschen».

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und wer Anregungen braucht, findet unzählige Varianten solcher und ähnlicher Übungen in Gymkhana-Parcours, bei Working Equitation und im Zirkustraining von Deborah Schaad.

### Fazit

Es lohnt sich völlig unabhängig von dem, was wir sportlich oder freizeitmässig mit unseren Pferden für Ziele haben, unsere helvetisch hügelige Topographie zu nutzen und nicht gleich



3

Bild: privat

**5** Ein schöner Vertrauensbeweis, wenn es «oben ohne» gelingt.

**6** Alter Pneu mit Holzdeckel – fertig ist das Podest, das beim Betreten herrlich hohl klingt. Die beiden scheinen aber tiefenentspannt zu sein.

**7** WM 2022 in Pratoni del Vivaro: In grossen Prüfungen werden unsere drei Themen «schräg», «schmal» und «steil» gern kombiniert: hier steil, gefolgt von schmal.

zu jammern, wenn ein Dressurviereck einmal etwas Neigung hat, die eine Diagonale etwas mehr bergauf, die andere mehr bergab führt. Im Gegenteil, sucht die Orte, wo ihr im Schritt, Trab oder Galopp bergauf und bergab reiten könnt, sucht auch unebene und mässig instabile Böden. Bei fortgeschrittener Fitness könnt ihr im steilsten Stück eines Bergtrabs anhalten und nach wenigen Sekunden wieder antreten. Der erste Tritt hat den grössten Trainingseffekt. Also kann man das nach zehn Metern gleich nochmals machen. Aber bitte langsam und sukzessive die Anforderungen stei-



5

Bild: hongleupictures



6

Bild: privat

gern. Macht auch mal mit den immer griffbereiten Smartphones «Vorher-nachher-Fotos» eurer Pferde von hinten und vergleicht die «Hosen», die Bemuskelung der Hinterhand, anfangs und Ende Saison. Zählt auch, wie oft – oder eben wie selten – eure Pferde stolpern im Gelände, wie gut sie auf den Boden achten. Messt mal

den Puls nach einem Bergtrab oder Berggalopp – das geht ganz leicht am Hals – und vergleicht die Atemfrequenz vorher und nachher. Entscheidend ist die Zeit, die es dauert, bis sich Puls und Atmung wieder normalisiert haben. Wetten, dass eure Pferde euch noch mehr Freude machen, als sie das sowieso schon täglich tun? 🐾



4

Bild: privat



7

Bild: privat